

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 18. März 2010

Das Statistische Landesamt informiert:

Erhebliche Rückgänge beim Außenhandel des Landes Bremen

Nachdem die Im- und Exporte des Landes Bremen bis zum Jahr 2009 fast immer positive Entwicklungen zu verzeichnen hatten, kam es im vergangenen Jahr zu erheblichen Rückgängen. Die Einfuhren verringerten sich im Jahresvergleich um rd. 2 Mrd. Euro (-15,7 %) auf nur noch 10,8 Mrd. Euro und die Ausfuhren um knapp 2,8 Mrd. Euro (-20,5 %) auf ebenfalls knapp 10,8 Mrd. Euro.

Auf Bundesebene ergaben sich im vergangenen Jahr ebenfalls erhebliche Rückgänge. So verringerten sich die Einfuhren bei einem Aufkommen von knapp 674 Mrd. Euro um 16,4 % und die Ausfuhren mit zusammen 808,2 Mrd. Euro um 17,9 %.

Mehr als die Hälfte der bremischen Importe kam aus den EU-Staaten (5,5 Mrd. Euro). Aus den übrigen europäischen Ländern wurden Waren mit einem Gesamtwert von mehr als 1,1 Mrd. Euro importiert. Nach Kontinenten betrachtet folgten die Einfuhren aus Asien mit einem Aufkommen von knapp 2,2 Mrd. Euro. An dritter Stelle folgte Amerika mit knapp 1,7 Mrd. Euro. Die weiteren Importe entfielen auf Afrika (0,3 Mrd. Euro) und Australien/Ozeanien (0,1 Mrd. Euro).

Die bremischen Ausfuhren wurden zu mehr als 62,5 % (6,7 Mrd. Euro) in EU-Länder exportiert. Hier sind insbesondere Frankreich mit mehr als 2,3 Mrd. Euro und Italien mit 1 Mrd. Euro zu nennen. An nächster Stelle folgten hier die Exporte bremischer Waren nach Amerika. Diese beliefen sich auf mehr als 1,8 Mrd. Euro, wobei allein die Vereinigten Staaten ein Aufkommen von knapp 1,4 Mrd. Euro für sich verbuchen konnten. An nächster Stelle folgte der asiatische Kontinent mit einem bremischen Exportaufkommen im vergangenen Jahr von insgesamt mehr als 1,4 Mrd. Euro. Bremische Ausfuhren nach Afrika beliefen sich dagegen nur auf 0,2 Mrd. Euro bzw. nach Australien/Ozeanien auf knapp 0,1 Mrd. Euro.

Für weitere Informationen steht Ihnen Wolfgang Kobbe, Tel.: 361-22 55, zur Verfügung.